



## Einladung

zur Sitzung des Ortsbeirates Mainz-Mombach am  
Donnerstag, 15.09.2022, 19:00 Uhr,  
Mombacher Zimmer, Haus Haifa, Zeustr. 5, 55120 Mainz

### Tagesordnung

#### a) öffentlich

##### Anträge

1. Verkehrssicherheit Westring und Haltestelle Schadstoffmobil (SPD)
2. Haltestellen entlang der Kreuzstraße (SPD)
3. Sicherer Radweg neben A643 (FDP)
4. Einwohnerfragestunde

##### Anfragen

5. Klärschlammverbrennung – Anlage in vollem Betrieb (FW)
6. Anfragen aus vorherigen Sitzungen
7. Sachstandsberichte
8. Mitteilungen und Verschiedenes
9. Stadtteilmittel/Kulturmittel

#### b) nicht öffentlich

10. Bau- und Grundstücksangelegenheiten
11. Mitteilungen und Verschiedenes

Mainz, 07.09.2022

gez. Christian Kanka  
Ortsvorsteher

Punkt ..... der Tagesordnung

## **ANTRAG der S P D**

### **Betreff: Verkehrssicherheit Westring und Haltestelle Schadstoffmobil**

Aufgrund einer Petition „Verkehrssicherheit an den Mombacher Kitas am Westring und am Nahegelegenen Einkaufszentrum“ sind wir auf die Verkehrssituation am Westring (Kreuzung, Bushaltestellen vor dem Einkaufszentrum und die Einmündung in den Pfarrer-Bechtolsheimer-Weg) aufmerksam geworden. Diese ist an einigen Stellen unübersichtlich und es gibt keine sicheren Möglichkeiten, die Straße zu überqueren. Täglich kreuzen Bürgerinnen und Bürger, darunter Kita-Kinder und ältere Menschen mit Rollatoren und Rollstühlen, die beschriebenen Straßen. Aufgrund der Unübersichtlichkeit in den Straßen wurde der Wunsch an uns herangetragen, hier geeignete Maßnahmen vorzunehmen. Hierzu hat sich der Ortsvorsteher bereits mehrfach an die Straßenverkehrsbehörde gewandt, wurde jedoch bisher immer auf einen späteren Zeitpunkt vertröstet.

Zudem befindet sich an der Parkanlage die stark frequentierte Haltestelle des Schadstoffmobils der Stadt Mainz, an der Bürgerinnen und Bürger gefährliche Schadstoffe wie Batterien, Säuren, Laugen, Farben und Lacke abstellen können. Da die Schadstoffe oft mehrere Tage dort stehen, besteht hier eine potentielle Gefahr für Kinder und Jugendliche, die die Gefährlichkeit der Giftstoffe oft nicht richtig einschätzen können. Aufgrund der Gefahrenstellen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, ist es erforderlich, dass konkrete Maßnahmen zeitnah überlegt und umgesetzt werden.

Hierzu bitten wir die Verwaltung insbesondere um Prüfung folgender Vorschläge:

1. Errichtung einer Querungshilfe im Bereich der Kreuzung Westring/Am Polygon.
2. Verengung des Kreuzungsbereichs Westring/Am Polygon, mittels Verkehrsinseln am Fahrbahnrand oder anderer geeigneter Maßnahmen, um insbesondere die Geschwindigkeit der Fahrzeuge von der Kreuzstraße kommend entsprechend der vorgegebenen 30 km/h einzuhalten.
3. Errichtung einer Bodenschwelle für die Einfahrt in den Pfarrer-Bechtolsheimer-Weg vom Westring kommend.
4. Eine Querungshilfe im Bereich Westring in Richtung Pfarrer-Bechtolsheimer-Weg gehend.
5. Verlegung der Haltestelle für das Schadstoffmobil der Stadt Mainz.

Weitere Begründung erfolgt mündlich.

Mainz-Mombach, den 06.09.2022  
Horst Böcher Fraktionssprecher / hboecher@web.de

Punkt ..... der Tagesordnung

## **ANTRAG der S P D**

### **Betreff: Haltestellen entlang der Kreuzstraße**

Für einen attraktiven ÖPNV benötigt es viele Komponenten, damit Bürgerinnen und Bürger ein komfortables Verkehrsmittel nutzen, welches zur Mobilitätswende beitragen soll. Hierzu zählen auch entsprechend komfortable Haltestellen mit einer Überdachung, zum Schutz vor Regen, aber auch als Schattenspender an sonnigen Tagen. Entlang der Kreuzstraße sind auf beiden Seiten alle Wartebereiche lediglich mit einer Bank ausgestattet. Vor allem die Haltestellen stadteinwärts werden stark frequentiert. Dies betrifft insbesondere die Haltestellen "Westring D" und "Am Schwermer D". Da entlang der Kreuzstraße die Fahrradwege auf die Fahrbahn verlegt wurden und Fahrradfahrer damit nicht mehr befugt sind den Gehweg zu nutzen, ist aus unserer Sicht der Gehweg breit genug, um überdachte Bushaltestellen an den genannten Punkten aufzustellen.

Da im Bereich der Haltestelle „Karlsstraße“ noch ein Fahrradweg auf dem Gehweg vorhanden ist, ist hier lediglich die Errichtung einer Sitzbank möglich.

Deshalb bitten wir die Verwaltung:

1. An den genannten Haltepunkten „Westring“ und "Am Schwermer“ jeweils an den Haltebereichen D einen überdachten Bereich mit Sitzbank zu errichten.
2. Die Überdachung der Haltestellen sollte nach Möglichkeit begrünt werden.
3. An der Haltestelle „Karlsstraße“ beidseitig eine Sitzbank zur errichten und die Haltestellenbeschilderung durch eine mit den sonst gängigen Haltestellenbeschilderungen zu ersetzen.

Weitere Begründung erfolgt mündlich.

**Freie Demokraten  
im Ortsbeirat Mombach**



07.09.2022

## **Antrag zur Ortsbeiratssitzung am 15. September 2022**

### **Sicherer Radweg neben A643**

Zwischen den Straßen „Am Lemmchen“ und „Hauptstraße“ besteht ein bei vielen Radfahrerinnen und Radfahrern beliebter Weg direkt neben den Brückenpfeilern der A643. Dieser Weg ist Teil naheliegender Radrouten zwischen den Wohngebieten westlich der (Oberen) Kreuzstraße und Budenheim oder dem Rheinufer.

Seit mehreren Jahren scheint dieser Weg eher inoffiziell bestanden zu haben: Er war weder als Radweg ausgebaut noch ausgeschildert.

Vor einigen Wochen wurden jedoch bauliche Veränderungen vorgenommen. So wurden dort zahlreiche scharfkantige Findlinge platziert, die einen schmalen Weg abstecken, auf den Radfahrer geleitet werden. Dieser Weg besitzt einen sehr weichen, sandigen Untergrund. Somit besteht eine sehr konkrete Gefahr, dass Radfahrerinnen und Radfahrer auf diesem Weg stürzen, mit einem der Findlinge kollidieren und sich schwer verletzen.

Der Ortsbeirat möge daher beschließen:

Die Verwaltung wird gebeten, kurzfristig Maßnahmen zu ergreifen oder zu veranlassen, die die akute Unfallgefahr beseitigen – etwa in dem die Findlinge wieder entfernt werden.

Mittelfristig soll dieser Weg zu einem regulären, asphaltierten Radweg ausgebaut werden.

Weitere Begründung erfolgt mündlich.

Für die Freien Demokraten im Ortsbeirat Mainz-Mombach,  
Michael Ziegler



An

Herrn Christian Kanka

Ortsvorsteher Mainz-Mombach

### **Anfrage Ortsbeiratssitzung am 15.09.2022**

#### **Klärschlammverbrennung – Anlage in vollem Betrieb**

Nach Mitteilung der TVM und des Mainzer Wirtschaftsbetriebes läuft die Klärschlammverbrennung in Mombach seit kurzer Zeit im Vollbetrieb. Dies bedeutet, dass jährlich 37.500 Tonnen Trockenmasse in Mombach verbrannt werden. Die Baukosten lagen mit zuletzt 43,5 Mio. Euro erheblich über der ursprünglichen Planung. Eine Schlussrechnung liegt nach Angaben der Geschäftsleitung noch nicht vor.

#### **Ich frage:**

1. Über die Ergebnisse der erforderlichen kontinuierlichen und diskontinuierlichen Messungen der Immissionen bzw. Abgaswerte wollte der Betreiber pflichtgemäß informieren. Hier ist insbesondere der relevante Dioxinanteil der Klärschlammmenge von Böhringer-Ingelheim als neuer Wert einzubeziehen. Es wird befürchtet, dass bei Inversionswetter die gesundheitliche Belastung der betroffenen Mombacher Bevölkerung erheblich steigt. Wann ist mit der 1. Information der Öffentlichkeit und des Ortsbeirates zu rechnen?
2. Wurden die Höchstmengen von Gefahrstoffen (z.B. Quecksilber) bei der Verbrennung überschritten oder unterschritten? In welchem Umfang (mg/m<sup>3</sup> Abgas)?
3. Halten sich die Belastungen durch den LKW-Zulieferverkehr an die ursprüngliche Planung? Mit wieviel LKW-Fahrten der Zulieferer (Nassschlamm) wird im Jahr 2022 und 2023 gerechnet? Wieviel LKW bei Abholung der Restasche? Wohin bzw. an wen wird die Restasche geliefert bzw. gelagert?

4. Welche Zulieferer liefern abweichend von der ursprüngliche Planung Klärschlamm an? Gibt es Veränderungen bei der ursprünglich vereinbarten Gesellschafterstruktur und den Anlieferungsmengen? Wenn ja welche?
5. Welche Veränderungen gibt es bei der Kostenstruktur der Anlage?

gez.

Kurt Mehler

Antwort zur Anfrage Nr. 1011/2022 der FDP im Ortsbeirat betreffend **Inflationsbelastung für Vereine (FDP)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

1. Welche Erkenntnisse hat die Verwaltung, dass Vereine – insbesondere aus Mombach – durch gestiegene Energiepreise, Inflation etc. in Existenznöte kommen?  
Das Finanz- und Sportdezernat hat die aktuellen Herausforderungen der Vereine, u.a. mit den gestiegenen Energiekosten erkannt. Hierzu gibt es ein Pilotprojekt mit dem TSV Schott. Die dabei gewonnenen Erkenntnisse könnten auch für andere Vereine bei der Lösung ihrer Probleme hilfreich sein.  
Desweiteren unterstützt die Verwaltung, sofern notwendig, auch weiterhin Vereine bei der Bewältigung der Folgen der Corona Pandemie.
2. Steht die Verwaltung grundsätzlich mit Vereinen hinsichtlich solcher Herausforderungen in einem Austausch?  
Das Finanz- und Sportdezernat steht selbstverständlich auch diesbezüglich in Kontakt mit den Vereinen.
3. Unterstützt die Verwaltung bedrohte Vereine in irgendeiner Art und Weise bzw. gibt es Unterstützungsangebote von Land und/oder Bund, auf die entsprechende Vereine zurückgreifen können?  
Momentan können Vereine über das Förderprogramm „Mainz hilft 2022“ Mindereinnahmen bei den Mitgliedsbeiträgen durch einen städtischen Zuschuss abfangen. Hier stehen zunächst 400.000 Euro zur Verfügung. Über derzeitige weitergehende Fördermaßnahmen seitens des Landes/Bundes ist der Sportverwaltung nichts bekannt.
4. Wenn ja, wie unterstützt die Verwaltung bzw. welche Unterstützungsangebote sind der Verwaltung bekannt?  
Über das Förderprogramm „Mainz hilft 2022“ erhalten Vereine auf Antrag einen einmaligen maximalen Zuschuss in Höhe von 10.000 Euro. Bezugspunkte sind die Mitgliedsbeiträge von 2019 zu den Jahren 2020 und 2021. 50% der Differenz werden als Zuschuss gewährt, maximal 10.000 Euro. Für 2022 werden 400.000 Euro zur Verfügung gestellt.

Mainz, 13.07.2022

gez.

Günter Beck  
Bürgermeister

Freie Demokraten  
im Ortsbeirat Mombach

Freie  
Demokraten

Ortsbeiratsfraktion  
Mainz-Mombach **FDP**

Vorlage-Nr. 1011/2022

06.07.2022

Anfrage zur Ortsbeiratssitzung am 14. Juli 2022

## Inflationsbelastung für Vereine

In einem Bericht auf [tagesschau.de](https://www.tagesschau.de) sowie in Nachrichtensendungen von ARD/SWR schildert der Mombacher Turnverein eine existenzbedrohende, finanzielle Belastung durch die stark gestiegenen Energiepreise.

Quelle: <https://www.tagesschau.de/inland/gesellschaft/sportvereine-energiekosten-101.html>

Vor diesem Hintergrund bitten wir die Verwaltung um die Beantwortung der folgenden Fragen:

- Welche Erkenntnisse hat die Verwaltung, dass Vereine – insbesondere aus Mombach – durch gestiegene Energiepreise, Inflation etc. in Existenznöte kommen?
- Steht die Verwaltung grundsätzlich mit Vereinen hinsichtlich solcher Herausforderungen in einem Austausch?
- Unterstützt die Verwaltung bedrohte Vereine in irgendeiner Art und Weise bzw. gibt es Unterstützungsangebote von Land und/oder Bund, auf die entsprechende Vereine zurückgreifen können?
- Wenn ja, wie unterstützt die Verwaltung bzw. welche Unterstützungsangebote sind der Verwaltung bekannt?

Für die Freien Demokraten im Ortsbeirat Mainz-Mombach,  
Michael Ziegler



Stadtverwaltung Mainz | Dezernat V | Postfach 3820 | 55028 Mainz

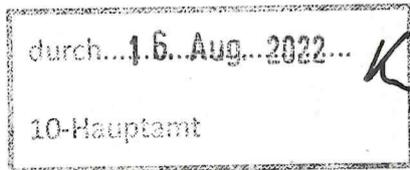
Beigeordnete Janina Steinkrüger  
Dezernat für Umwelt, Grün, Energie  
und Verkehr

Ortsverwaltung Mainz-Mombach  
Herrn Ortsvorsteher  
Christian Kanka

Postfach 3820  
55028 Mainz  
Stadthaus Große Bleiche  
Zimmer 5.029  
Große Bleiche 46/ Löwenhofstraße 1

über

Amt 10



Ansprechperson  
Alexander Schubert  
Tel. 06131 12-2801  
Fax 06131 12-3357  
alexander.schubert@stadt.mainz.de  
www.mainz.de

Mainz, 15. August 2022

**Auszug aus der Niederschrift über die Sitzung des Ortsbeirates Mainz-Mombach am 14.07.2022**

Punkt 10: Mitteilungen und Verschiedenes; Punkt 10.2 Ortstermin mit Grünamt  
Aktenzeichen: 67 00 66 Mo

Sehr geehrter Herr Kanka,

Vertreter des 67 Grün- und Umweltamtes sind gerne bereit, bei einem Ortstermin die Mähsystematik zu erläutern. Der angedachte Termin am 22.09.2022 um 17:00 Uhr ist in Ordnung. Treffpunkt ist die Grünanlage im Dr. Falk Weg, nördlich der Kindertagesstätte Pfarrer Bechtolsheimer Weg 2/4.

Mit freundlichen Grüßen

Janina Steinkrüger

*Kenntnis genommen*  
ii. Weiter an Ortsverwaltung  
Mainz- Mombach  
ii. Z d.A./Wvl. mit Akten  
Mainz, 17.08.22  
10-Hauptamt  
im Auftrag  
*[Signature]*



Stadtverwaltung Mainz | Dezernat I | Postfach 3820 | 55028 Mainz

Ortsverwaltung Mainz-Mombach  
Herrn Ortsvorsteher Christian Kanka  
- über 10- Hauptamt -

Der Oberbürgermeister

Postfach 3820  
55028 Mainz  
Stadthaus Große Bleiche  
Große Bleiche 46/ Löwenhofstraße 1

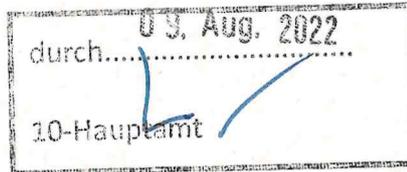
Ansprechperson  
Frau Wettstein / Herr Lunkenheimer  
Tel. 06131 9715-252 / -251  
Fax 06131 9715289  
wirtschaftsbetrieb.mainz@stadt.mainz.de  
www.mainz.de



Landeshauptstadt  
Mainz

9.8.22 Wei

10-Hauptamt



Mainz, 08. August 2022

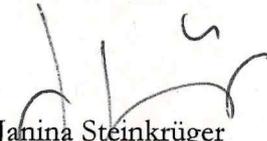
### Wiederkehrende Beiträge für öffentliche Verkehrsanlagen

Sehr geehrter Herr Ortsvorsteher Kanka,

der Stadtrat hat am 20.07.2022 die Satzung über die Festlegung von Beitragssätzen für das Jahr 2021 zur Erhebung wiederkehrender Beiträge für öffentliche Verkehrsanlagen beschlossen.  
Die Veröffentlichung der Satzung erfolgte im Amtsblatt am 05.08.2022.

Anbei übersenden wir Ihnen eine Ausfertigung dieser Satzung und eine Aufstellung der Investitionskosten, welche bei der Bildung der Beitragssätze zugrunde gelegt worden sind.  
Wir bitten Sie diese in Ihrer Ortsverwaltung bereitzuhalten, damit Sie von interessierten Bürgern eingesehen werden kann.  
Die entsprechenden Beitragsbescheide werden voraussichtlich 15.08.2022 an die Grundstückseigentümer versandt.

Mit freundlichen Grüßen

  
Janina Steinkrüger  
Beigeordnete

Anlagen:

- Beitragssatzsatzung
- Kostenaufstellung

# SATZUNG

über die Festlegung von Beitragssätzen für das Jahr 2021 zur Erhebung wiederkehrender Beiträge für das Vorhalten öffentlicher Verkehrsanlagen in der Stadt Mainz

vom 20. Juli 2022

Der Stadtrat hat am 20. Juli 2022 auf Grund des § 24 der Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz (GemO) in der Fassung vom 31. Januar 1994 (GVBl. S. 153), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 27.01.2022 (GVBl. S. 21), sowie des Kommunalabgabengesetzes für Rheinland-Pfalz (KAG) vom 20. Juni 1995 (GVBl. S. 175), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 05.05.2020 (GVBl. S. 158) und des § 4 der Satzung über die Erhebung wiederkehrender Beiträge für öffentliche Verkehrsanlagen in der Stadt Mainz vom 6. Dezember 2007, zuletzt geändert durch Satzung vom 30.06.2021, folgende Satzung beschlossen, die hiermit bekannt gemacht wird:

## § 1 Abrechnungseinheiten, Beitragssätze, Gültigkeitsdauer

Die Beitragssätze je Quadratmeter gewichtete Grundstücksfläche betragen im Jahr 2021

<i>für die Abrechnungseinheiten</i>	€
01.01 - City/Neustadt	0,5125
03.00 - Mombach	0,1977

## § 2 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tage nach der Veröffentlichung in Kraft.

Stadtverwaltung Mainz  
Gez.

Michael Ebling  
Oberbürgermeister

WIEDERKEHRENDE BEITRÄGE FÜR ÖFFENTLICHE VERKEHRSANLAGEN

Aufstellung der beitragsfähigen Investitionsaufwendungen 2021  
für das Abrechnungsgebiet: 03.00 – Mombach

durchgeführte Maßnahmen	beitragsfähige Investitionsaufwendungen
<u>Straßenausbaumaßnahmen</u>	
- Ausbau Hauptstraße 3. Bauabschnitt (Rest)	146.162,74 €
- Ausbau Hauptstraße 4. Bauabschnitt, zwischen Floßstraße und Ecke Liebigstraße (Anteil 2021)	394.573,01 €
- Ausbau Zeystraße	132.636,60 €
Summe der beitragsfähigen Investitionsaufwendungen	673.372,35 €
abzüglich städtischer Anteil (35%)	235.680,32 €
ergibt die umlagefähigen Investitionsaufwendungen (65 %)	437.692,03 €

Ermittlung des Beitragssatzes 2021

<u>Umlagefähige Investitionsaufwendungen</u>	437.692,03 €
Summe der gewichteten Grundstücksfläche	2.213.079 qm

ergibt den Beitragssatz in €/m <sup>2</sup> gewichtete Grundstücksfläche	0,1977
--	--------

10 25 04/1

**Sitzungstermine 2023**

<b>ObR MZ-Mombach 19.00 Uhr</b>	<b>Stadtrat 15.00 Uhr</b>
26.01.	01.02.
16.03.	22.03.
11.05.	17.05.
22.06.	12.07.
05.10.	11.10.
23.11.	29.11.